



Caritasverband
für Bochum und
Wattenscheid e.V.



Katholisches Klinikum Bochum

St. Josef-Hospital
UKRUB UNIVERSITÄTSKLINIKUM DER
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

NEUE WEGE – NEUES WAGEN

30 Jahre interdisziplinärer Kinderschutz in Bochum

Freitag, 01. Oktober 2021, und Samstag, 02. Oktober 2021

Programm

Freitag, 01. Oktober 2021

09.30 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**
Prof. Dr. med. Thomas Lücke, Direktor der Universitätskinderklinik, Katholisches Klinikum Bochum
Monika Bormann, ehem. Leiterin von Neue Wege, Caritasverband für Bochum und Wattenscheid e.V.

Grußworte

Elke Büdenbender, Schirmherrin
Britta Anger, Sozialdezernentin der Stadt Bochum
Prof. Dr. med. Christoph Hanefeld, Geschäftsführer des Katholischen Klinikums Bochum
Hans-Werner Wolff, Direktor des Caritasverbandes für Bochum und Wattenscheid e.V.

10:30 Uhr **Festvortrag: Herausforderungen für den Kinderschutz im Alltag zwischen Medizin und Jugendhilfe**
Dr. med. Bernd Herrmann, Leiter des Bereichs Kinderschutz, Klinikum Kassel

11:15 Uhr **Pause**

11:30 Uhr **Neue Wege – Neues wagen**
30 Jahre interdisziplinärer Kinderschutz in Bochum

Der Blick zurück – was hat uns bewegt bei der Gestaltung der neuen Wege?

Monika Bormann, ehem. Leiterin von Neue Wege
Dolf Mehring, ehem. Leiter des Jugendamtes der Stadt Bochum
Helmut Neumann, ehem. Psychologe der Universitätskinderklinik, Katholisches Klinikum Bochum

Der Blick nach vorn – wofür brauchen wir Mut, um es zu wagen?

Matthias Nitsch, ehem. Geschäftsführer der DGfPI
Christian Papies, Leiter des Sozialen Dienstes der Stadt Bochum
Berit Schoppen, Projektleitung MeKids.best

Moderation: Prof. Dr. med. Thomas Lücke
Christina Borkowski, Dipl.-Sozialpädagogin, Leiterin von Neue Wege



Programm

Freitag, 01.10.2021

12:30 Uhr Pause

14:00 Uhr **Symposium 1**

Verhältnisse und Verhalten – Hauptelemente der Präventionskultur in Schulen und Kirche – Impulse, best-practice, szenische Spiele, Reflexion –

Gewalt gegen Kinder geschieht in einem Umfeld, das es ermöglicht oder verhindert. Kinder in Not werden wahrgenommen oder übersehen. Schutzkonzepte sind geduldiges Papier oder werden mit Leben gefüllt. Das macht den entscheidenden Unterschied. Haltung, Wissen und Können, Empowerment (Kinder stark machen) und Protect (institutionelle Präventionskultur) sind die Antworten auf Täterstrategien und tatbegünstigende Umstände. Wie sieht das konkret aus? Das soll in diesem Symposium sichtbar werden.

Schutzkonzeptentwicklung in unserer Schule

Frank Bader und Yvonne Palkowski, Hilda-Heinemann-Schule, Förderung geistige Entwicklung, Bochum

MUTIG – Damit Kinder und Jugendliche stark werden, bevor andere ihre Schwäche ausnutzen

Anna Pallas, theaterpädagogische werkstatt (tpw) gGmbH

Szenische Spiele aus: „Mein Körper gehört mir!“ und „Die große Nein-Tonne“:
Schauspieler*innen der tpw

Schutz von Kindern vor sexualisierter Gewalt in katholischen Einrichtungen

Dorothe Möllenberg, Präventionsbeauftragte des Bistums Essen

Podiumsgespräch und Diskussion mit dem Plenum

Thema: Der Mehrwert dieses Symposiums

Moderation:

*Anna Pallas (theaterpädagogische werkstatt gGmbH)
& Werner Meyer-Deters (Praxis für Sexualität)*



Programm

Samstag, 02.10.2021

9:30 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**
Prof. Dr. med. Thomas Lücke

Symposium 2: Medizin im Aufbruch

Kinderschutz ist auf die enge Vernetzung der beteiligten Akteure angewiesen. Der medizinische Kinderschutz im engsten Sinne leistet neben der Betrachtung sozialpädiatrischer Aspekte den Baustein der körperlichen Diagnostik, rechtssicheren Dokumentation und medizinischen Versorgung der betroffenen Kinder. Grundlage ist eine leitlinienkonforme Abklärung der Verdachtsfälle unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der Wissenschaft und möglicher Differentialdiagnosen.

Blaue Flecken – was nun?

Dr. med. Susan Halimeh, Gerinnungszentrum Rhein-Ruhr, Duisburg

Bildgebende Verfahren im Kinderschutz

Dr. med. Leon Rossler, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Universitätskinderklinik, Institut für Kinderradiologie, Katholisches Klinikum Bochum

10:40 Uhr **Pause**

10:50 Uhr **Misshandlung oder seltene Erkrankung? Differentialdiagnose Knochenstoffwechsel**
PD Dr. med. Corinna Grasmann, Dr. med. Elisabeth Resch, Universitätskinderklinik, Katholisches Klinikum Bochum

Vorgehen bei Verdacht auf sexuellen Missbrauch

PD Dr. med. Gabriele Bonatz, Chefarztin der Klinik für Frauenheilkunde, Augusta-Krankenhaus Bochum

Moderation: Prof. Dr. med. Thomas Lücke

12:00 Uhr **Pause**

13:00 Uhr **Symposium 3**
Das große Schweigen – von der Schwierigkeit, Kinder zu schützen und Straftäter*innen zu überführen bei Verdacht auf sexuellen Missbrauch

Sexueller Missbrauch an Kindern ist eine Straftat, in der Regel ohne Zeug*innen und ohne Sachbeweise. Jeder Schutz und jede Strafverfolgung hängen von einer Aussage der betroffenen Kinder ab. Darum gehört es bei dieser Straftat für den Täter oder die Täterin wesentlich dazu, einen massiven Schweigedruck bei den Kindern aufzubauen, die Wahrnehmung der prinzipiell schützenden Umwelt zu vernebeln, auszunutzen, dass sich die Gesellschaft so viel Böses von einem konkreten Menschen nicht vorstellen kann und will, und dass die Kinder sich unendlich schämen und sich selbst die Schuld geben.

→



Programm

Samstag, 02.10.2021

Durch die unterschiedlichen Aufgaben von Jugendhilfe, Familiengericht, Polizei, Strafjustiz und Medizin kommt es bei Verdacht auf sexuellen Missbrauch leicht zu Konflikten, die immer wieder die Arbeit am Einzelfall behindern und im schlimmsten Fall Schutz und Hilfe unmöglich machen. Dieses Symposium möchte die grundsätzlichen Probleme zunächst aus der Perspektive der einzelnen Institutionen kurz darstellen, und dann die Referentinnen miteinander und mit dem Publikum ins Gespräch bringen.

Die Frage lautet: Wie können wir diesen Weg miteinander gehen und nicht gegeneinander?

*Referent*innen*

Iris Hölling, Jugendamt Berlin

Brigitte Meyer-Wehage, Hochschule für Rechtspflege, Hildesheim

Conny Heppner, Kommissariat Vorbeugung, und Claudia Stach, Kriminalkommissariat für Sexualdelikte, Bochum

Dagmar Freudenberg, Staatsanwältin a.D., Göttingen

Dr. med. Elisabeth Resch, Kinderschutzgruppe Universitätskinderklinik, Katholisches Klinikum Bochum

Moderatorin: Monika Bormann

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. med. Thomas Lücke

Die Zertifizierung als ärztliche Fortbildung durch die Ärztekammer Westfalen-Lippe ist beantragt.

Anmeldung

Anmeldungen nehmen wir bis zum 20.09.2021 gerne über unser Anmeldeformular im Internet entgegen:

<https://www.klinikum-bochum.de/medien/termine/details/neue-wege-neues-wagen.html>

Bei Rückfragen kontaktieren Sie bitte das Kongressorganisationsteam.

Ansprechpartnerin: Sylvia Meier
Kontakt: sylvia.meier@klinikum-bochum.de



Referentinnen und Referenten

Frank Bader	Schulleiter Hilda-Heinemann-Schule, Förderung geistige Entwicklung, Bochum
Monika Bormann	ehem. Leiterin von Neue Wege, Caritasverband für Bochum und Wattenscheid e.V.
Dagmar Freudenberg	Staatsanwältin a.D., Vorsitzende der Kommission Strafrecht im Deutschen Juristinnenbund, Göttingen
PD Dr. med. Corinna Grasemann	Leiterin der Abteilung Seltene Erkrankungen, Universitätskinderklinik, Katholisches Klinikum Bochum
Dr. med. Susan Halimeh	Gerinnungszentrum Rhein-Ruhr, Duisburg
Dr. med. Bernd Herrmann	Oberarzt und Leiter Bereich Kinderschutz, Abt. für Neonatologie und allgemeine Pädiatrie, Klinikum Kassel, Vorsitzender DGKiM (Deutsche Gesellschaft für Kinderschutz in der Medizin), Vorstand DGfPI (Deutsche Gesellschaft für Prävention und Intervention bei Misshandlung, Vernachlässigung und sexualisierter Gewalt)
Conny Heppner	Kommissariat Vorbeugung, Bochum
Iris Hölling	Leiterin des Jugendamtes Berlin Treptow-Köpenick, 2002 – 20016 Geschäftsführerin Wildwasser e.V. Berlin, Vorstand DGfPI
Prof. Dr. med. Thomas Lücke	Direktor der Universitätskinderklinik, Katholisches Klinikum Bochum
Dolf Mehring	ehem. Leiter des Jugendamtes der Stadt Bochum
Werner Meyer-Deters	Praxis für Sexualität, Fortbildungsreferent, Vorstand DGfPI
Brigitte Meyer-Wehage	Richterin am Oberlandesgericht, z.Z. Fachhochschuldozentin an der Hochschule für Rechtspflege, Hildesheim
Dorothe Möllenberg	Präventionsbeauftragte des Bistums Essen
Helmut Neumann	ehem. Psychologe der Universitätskinderklinik, Katholisches Klinikum Bochum
Matthias Nitsch	ehem. Geschäftsführer der DGfPI
Anna Pallas	Geschäftsführerin der Theaterpädagogischen Werkstatt gGmbH (tpw), Osnabrück



Referentinnen und Referenten

Yvonne Palkowski	Stv. Schulleitung, Hilda-Heinemann-Schule, Förderung geistige Entwicklung, Bochum
Christian Papies	Leiter des Sozialen Dienstes der Stadt Bochum
Dr. med. Elisabeth Resch	Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, Kinderschutzgruppe Universitätskinderklinik, Katholisches Klinikum Bochum
Dr. med. Leon Rossler	Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Universitätskinderklinik, Institut für Kinderradiologie, Katholisches Klinikum Bochum
Berit Schoppen	MedEcon Ruhr, Projektleitung, MeKidS.best
Claudia Stach	Kriminalkommissariat für Sexualdelikte, Bochum

